

Tipps zum Energiesparen

Frische Luft und eine angenehme Wärme schließen sich nicht aus: Durch bewusstes Heizen und Lüften schaffen Sie in Ihren vier Wänden ein gesundes Raumklima mit einer optimalen Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent. Auch in der kühlen Jahreszeit müssen Sie unbedingt lüften. Nur wie? Am besten bedarfsgerecht und energiebewusst. Durch eine erhöhte Luftfeuchtigkeit steigt das Risiko von **Schimmelbildung** in der Wohnung.

Beachten Sie folgende Tipps für das richtige Heizen und Stromsparen in der Wohnung:

- **Stoßlüften:** gegenüberliegende Fenster und Türen dazwischen für mehrere Minuten weit öffnen. Öffnen Sie auch bei innenliegenden Bädern während des Stoßlüftens die Tür. Lassen Sie die Fenster in der kalten Jahreszeit nicht dauerhaft gekippt. Die Luftfeuchtigkeit, welche beispielsweise durch das Atmen, Schwitzen oder auch Putzen entsteht, kann durch das Stoßlüften aus der Wohnung strömen und trockene Luft kann von außen hineingelangen. Je länger Sie in der Wohnung sind, je öfters muss gelüftet werden.
- **Richtiges Heizen:** Heizen Sie die gesamte Wohnung gleichmäßig und auch Räume, die Sie weniger nutzen. Warme Luft strömt auch bei geschlossenen Türen in die kalten Bereiche der Wohnung. Die Luftfeuchtigkeit kondensiert an den kalten Wänden und es kann zur **Schimmelbildung** kommen. Zudem verbraucht das erneute Aufheizen ausgekühlter Räume deutlich mehr Energie als das gleichmäßige Heizen.
- Nutzen Sie ein **Hygrometer** als Hilfsmittel, um die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung zu prüfen.
- Verzichten Sie auf **Heizlüfter!** Diese erwärmen den Raum nur kurzzeitig und punktuell bei hohem Stromverbrauch.
- Schalten Sie Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums aus.
- Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen
 - Beachten Sie die Energieeffizienz-Kennzeichnung bei Neuanschaffungen (z.B. bei Kühlschränken).

Absenken der Warmwassertemperaturen

Um Kosten zu sparen, denken vielen daran, die Warmwassertemperaturen zu senken oder gar die Heizung zeitweise abzustellen. Aber Achtung: Eine zu geringe Temperatur könnte für Ihre Gesundheit gefährlich sein! Ein Absenken der Warmwassertemperaturen auf weniger als 55° C stellt ein erhöhtes Risiko für eine Vermehrung von Legionellen innerhalb der Trinkwasserleitungen dar.

Stromsparen

Sowohl die Geschäftsstelle in der Rostocker Straße 13 als auch die Wohnhäuser der Genossenschaft sind zum Großteil mit sparsamen LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Um die allgemeine Verkehrssicherheit zu gewährleisten, können Leuchten nicht grundsätzlich dauerhaft abgeschaltet werden. Die Leuchtreklame unserer Geschäftsstelle bleibt ebenfalls ausgeschaltet.

Was tut unsere Wohnungsgenossenschaft zur Energieeinsparung?

Für den gesamten Bestand der Genossenschaft wird eine CO²-Bilanz erstellt. Dort werden die energetischen Parameter aller Wohnhäuser erfasst. Daraus lassen sich Schlüsse ziehen, wo Handlungsbedarf zur Reduktion der CO₂-Emissionen besteht. Danach können Maßnahmen zur energetischen Verbesserung geplant und umgesetzt werden.